

Bedienungs- und Montageanleitung

Für Anwender, Sonnenschutzfachmann und Elektriker

Markisensteuerung

Sonne Wind Zeit
(Option Regen)

solino 20



*Mit vorliegender Dokumenten- Version verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. STOBAG ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Vor der Anwendung müssen die Vorschriften durchgelesen werden. Die Angaben und Anweisungen müssen zur Vermeidung von Gefahren und Schäden beachtet werden.

Inhaltsverzeichnis

Markisensteuerung	1
1.0 Allgemeines	4
1.1 Kurzbeschreibung	4
1.2 Funktionen der Tastatur	4
1.3 Handbetrieb	4
1.4 Automatikbetrieb	4
2.0 Allgemeine Menüführung	5
3.0 Sensoren	5
3.1 Windwächter	5
3.2 Sonnensensor	5
3.3 Regensensor	5
4.0 Bedienung	6
4.1 Hand / Automatik Umschaltung	6
Variante A:	6
Variante B:	6
4.2 Bedienungsoberfläche	6
5.0 Erläuterung der Schwellwerte	6
5.1 Sonnen- Diagramm	7
5.2 Wind- Diagramm	7
6.0 Einstellung der Schwellwerte	7
7.0 Aktuelle Zeit einstellen	8
8.0 Zeitschaltuhr	9
9.0 Zwischenposition	10
10.0 Sprachen	10
11.0 Erweiterte Einstellungen	10
12.0 Diagnose	11
13.0 Montageanleitung	12
13.1 Beschreibung	12
13.2 Montage- Kombinationen:	12
13.3 Anwendungsbeispiel mit SoWi- Sensor und Regenmelder	12
14.0 Sensoren	13
14.1 Auswahl Sensoren	13
14.2 Montageplatz für die Sensoren definieren	13
15.0 Inbetriebnahme	13
15.1 Folgende Arbeiten müssen vor der Inbetriebnahme ausgeführt sein:	13
15.2 Tipp zur Inbetriebnahme	13
15.3 Voreinstellung der Systemparameter	13
15.4 Beschreibung Tasten	13
15.5 Einstellen von Zeit und Datum	14
15.6 Drehrichtung prüfen	14
16.0 Erweiterte Einstellungen	15
16.1 Automatische Parameter	15
16.2 Parameter Löschen	15
17.0 Funktionskontrolle	16
17.1 Testmodus aktivieren	16
17.2 Automatikbetrieb aktivieren	16
18.0 Technische Daten	17
18.1 Allgemeines	17
18.2 Abmessungen	17
19.0 Anschlussschema	18

Sicherheitsbestimmungen → Erst lesen, dann handeln!

- Sofort nach dem Auspacken der Steuerung ist diese auf Beschädigungen zu prüfen.
- Bei Beschädigungen darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden.
- Bei Transportschäden ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, bestimmt.
- Die Eignung für eine bestimmte Anwendung ist vom Anwender zu prüfen.
- Bei Änderungen oder Modifizierungen an der Steuerung entfällt der Gewährleistungsanspruch.
- Die bauseitige Elektroinstallation ist von konzessionierten Elektroinstallateuren vornehmen zu lassen.
- Es gelten die allgemeinen Schutzbestimmungen (Geräteschutzklasse I).
- Alle Tätigkeiten (Einbauen / Ausbauen / Anschluss) dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden.
- Unbedingt auf korrekte Schutzleitererdung achten.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb der Steuerung nicht gewährleistet werden kann, so ist diese unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Diese Annahme liegt vor, wenn das Gehäuse beschädigt ist oder das Gerät nicht mehr arbeitet.
- Für die Einhaltung der NIV- bzw. NIN- Vorschriften sind der Betreiber und der Montagebetrieb selbst verantwortlich.
- Die Steuerungen sind gemäss den örtlichen Bestimmungen für Elektro- und Elektronikmaterial zu entsorgen.

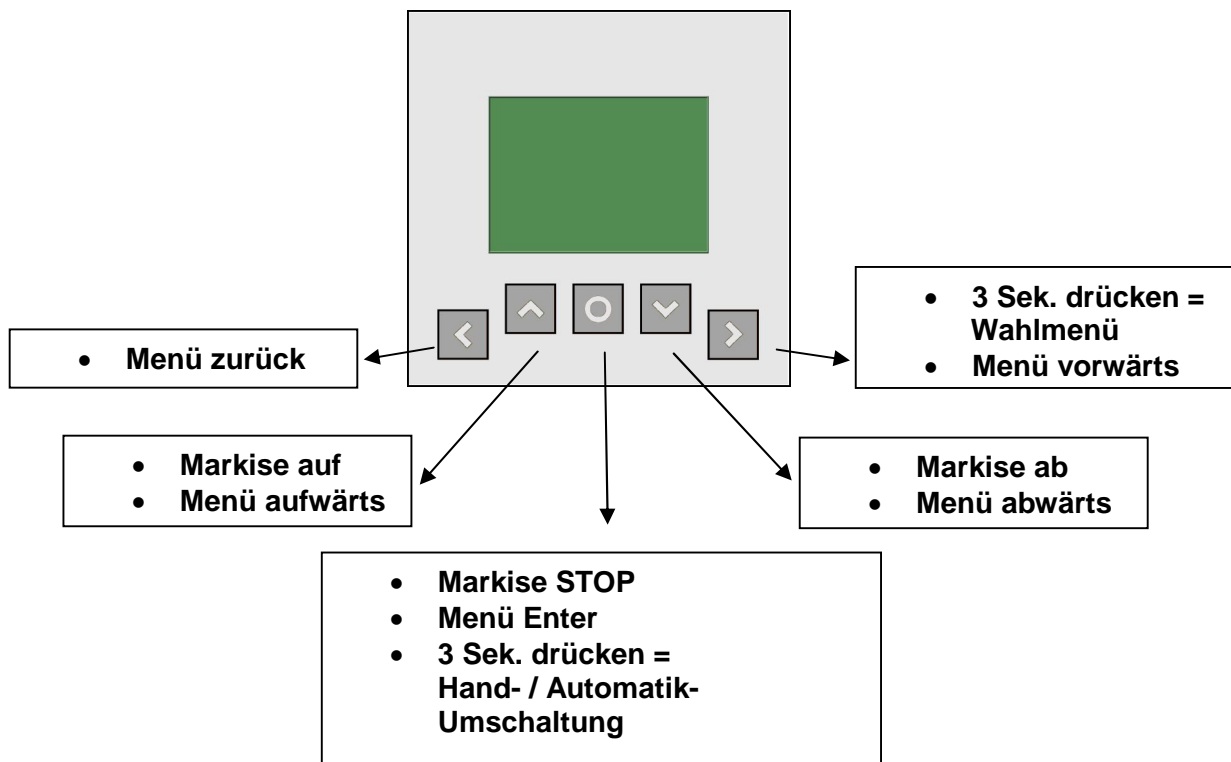
1.0 Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung

Das zentrale Steuergerät **solino 20** ist eine Sonnen-, Wind- und Regenautomatik mit integrierter Zeitschaltuhr, die bis zu 3 Beschattungsanlagen mit MOVENO DWIR-E Antrieben (bzw. 1 konventioneller Antrieb, MOVENO DWIR-M Motor) in 1 Gruppe steuern kann.

Die Steuerung ist konzipiert für die Montage in eine Unterputzdose Grösse I (normale Schaltergrösse). Die benutzerfreundliche Menüstruktur und die klaren Symbole vereinfachen die Bedienung. Am übersichtlich gestalteten Display können die aktuellen Werte laufend kontrolliert werden.

1.2 Funktionen der Tastatur



1.3 Handbetrieb

Bei Handbetrieb lässt sich die Storengruppe nur mit der Auf / Ab Taste bewegen. Die Markise fährt immer zu dem im Motor programmierten Endanschlag. Sie ist jedoch immer windgeschützt.

1.4 Automatikbetrieb

Bei Automatikbetrieb reagiert die Markisengruppe auf die Sonnenintensität und fährt automatisch aus und ein. Wenn eine Zwischenposition gelernt ist, fährt die Markise im Automatikbetrieb immer in die programmierte Zwischenposition.

Mit der Auf / Ab Taste lässt sich der Automatikbetrieb für 4 Stunden übersteuern. Das heisst, dass die Markise für 4 Stunden in der von Hand angefahrenen Position bleibt. Nach Ablauf dieser 4 Stunden wechselt die Steuerung zurück in den Automatikbetrieb und die Markise wird folgendermaßen bewegt:

kein Licht/Windfall:
genügend Licht:

Markise fährt ein
Markise bleibt in der angefahrenen Position

Hinweis: Die Windautomatik ist aus Sicherheitsgründen nicht ausschaltbar.



Achtung: Im Winter Steuergerät unbedingt auf Handbetrieb umschalten, so können Frostschäden an den mechanischen Teilen der Markise vermieden werden.

2.0 Allgemeine Menüführung

Hauptmenü

Mo 18.08	10.00
Sonne aktuell	75%
Wind aktuell	0kmh
Markise ausgefahren	
Handbetrieb	

3Sek. -Taste drücken

Wahlmenü

SOLINO 20	1.23
>Bedienung	
Einstellungen	
Diagnose	



SOLINO 20	1.23
Bedienung	
>Einstellungen	
Diagnose	



SOLINO 20	1.23
Bedienung	
Einstellungen	
>Diagnose	

Untermenü

BEDIENUNG
>Auf / Ab
Modus Hand / Auto

EINSTELLUNGEN
>Schwellwert
aktuelle Zeit
Zeitprogramm
Zwischenposition
Sprache
Erw. Einstellungen
Testmodus

DIAGNOSE
>Aktuelle Werte
Version Gerät
Werte Gerät

3.0 Sensoren

Sie haben die Möglichkeit verschiedene Sensoren anschließen zu lassen:

3.1 Windwächter

Der Windwächter dient dazu, die Markise vor Wind zu schützen. Wird der eingestellte Windschwellwert für 3 Sekunden ununterbrochen überschritten, wird die Markise eingefahren. Im Display erscheint dann die Anzeige „Markise Wind blockiert“ und die Markise kann 20 min nicht mehr ausgefahren werden.

3.2 Sonnensensor

Der Sonnensensor dient dazu, die Sonneneinstrahlung zu messen. Wenn die Steuerung im Automatikbetrieb ist und der eingestellte Sonnenschwellwert für 5 min permanent überschritten wird, fährt die Markise hinaus. Wird der Sonnenschwellwert für 15 min unterschritten, fährt die Markise automatisch wieder ein. Die Verzögerungszeiten werden immer auf dem Display angezeigt.

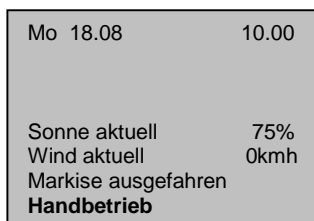
3.3 Regensensor

Der Regensensor dient dazu den Markisenstoff vor Regen zu schützen. Wenn der Regensensor Regen detektiert, fährt die Markise ein.

4.0 Bedienung

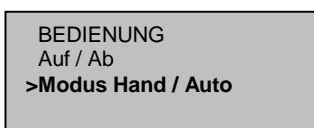
4.1 Hand / Automatik Umschaltung

Variante A:

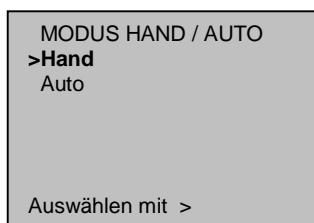


Drücken Sie im Hauptmenü die -Taste für 4-5 Sekunden, bis der Betriebszustand auf der untersten Zeile von **Handbetrieb** auf **Automatikbetrieb** wechselt und umgekehrt.

Variante B:

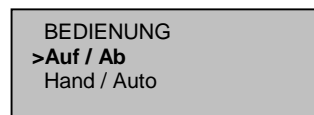


Gehen Sie ins Untermenü „BEDIENUNG“, fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Modus Hand / Auto**“ und bestätigen Sie mit .

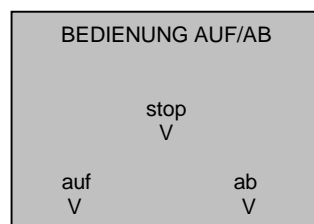


Fahren Sie mit dem Pfeil zur gewünschten Betriebsart und Sie mit der -Taste.

4.2 Bedienungsoberfläche



Gehen Sie ins Untermenü „BEDIENUNG“, fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Auf / Ab**“ und bestätigen Sie mit der -Taste.



Mit dieser Bedieneroberfläche haben Sie die Möglichkeit die Bedientasten in Worten zu sehen.
Um diese Bedienoberfläche zu verlassen, drücken Sie .

5.0 Erläuterung der Schwellwerte

Wünschen Sie, dass Ihre Markise...

...erst bei mehr **Licht** ausfährt, erhöhen Sie den

Licht-Schwellwert

...schon bei weniger **Licht** ausfährt, verkleinern Sie den

Licht-Schwellwert

...erst bei mehr **Wind** einzieht, erhöhen Sie den

Wind-Schwellwert

...schon bei weniger **Wind** einzieht, verkleinern Sie den

Wind-Schwellwert

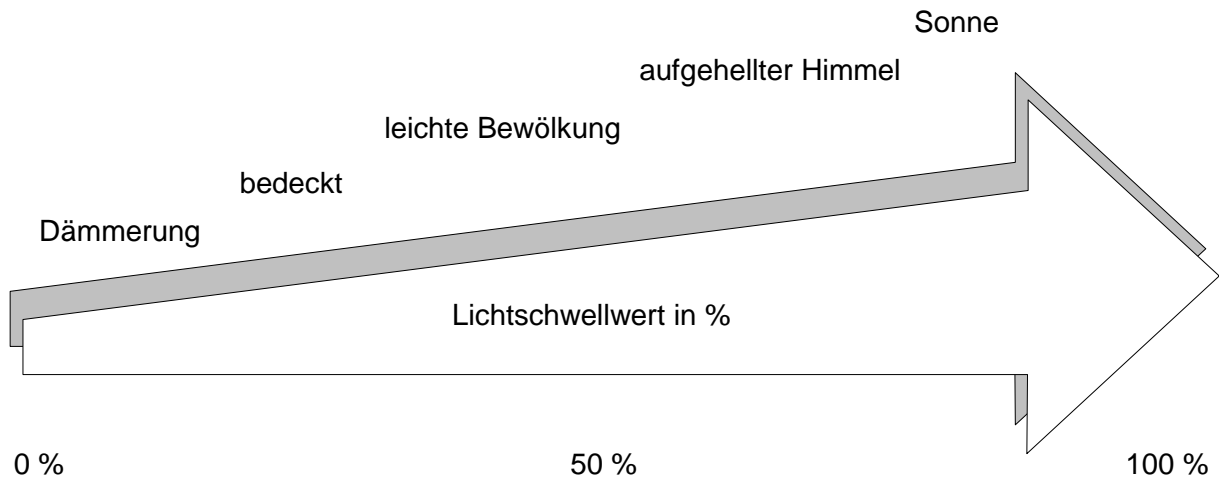
...bei **Regen** immer hinein fährt (wie Wind)

Regenpriorität Ein

...nur im **Automatikbetrieb** bei **Regen** hinein fährt (wie Sonne)

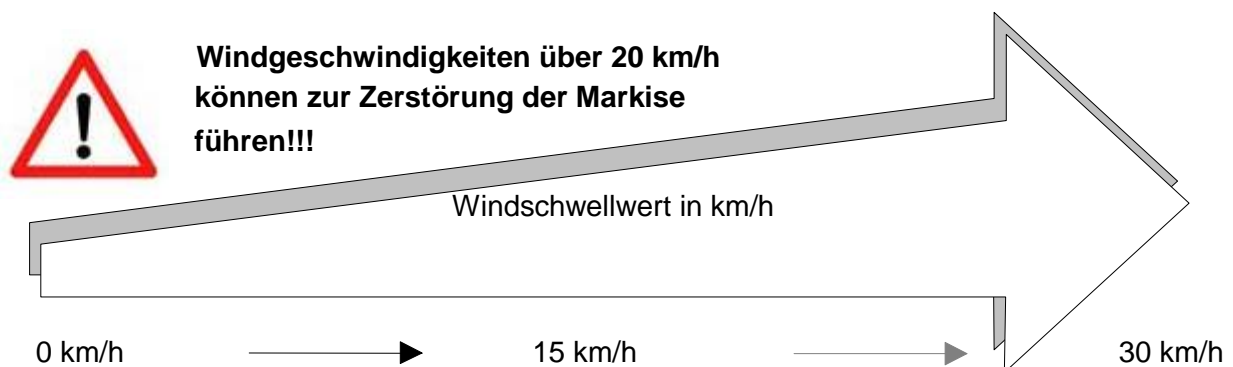
Regenpriorität Aus

5.1 Sonnen- Diagramm



Empfohlener Sonnenschwellwert: von 65 % bis 80%

5.2 Wind- Diagramm



Empfohlener Windschwellwert: von 15 bis 20 km/h

6.0 Einstellung der Schwellwerte

Hauptmenü

Mo 18.08	10.00
Sonne aktuell	75%
Wind aktuell	0kmh
Markise ausgefahren	
Handbetrieb	

Um vom Hauptmenü zu den Einstellungen zu gelangen, betätigen Sie **4 Sekunden** lang die Taste






SOLINO 20	1.23
Bedienung	
>Einstellungen	
Diagnose	

Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Einstellungen**“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

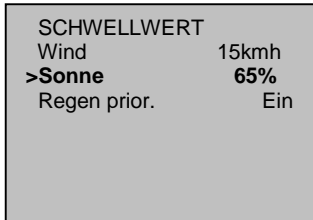
EINSTELLUNGEN
>Schwellwert
aktuelle Zeit
Zeitprogramm
Zwischenposition
Sprache
Erw. Einstellungen
Testmodus






Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Schwellwert**“ und bestätigen Sie mit der -Taste.



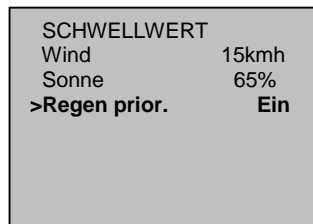
Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Wind**“ und bestätigen Sie mit der -Taste. Mit den Tasten  oder  wählen Sie die Ziffer, welche Sie ändern wollen.
Verstellen Sie nun mit den Tasten  oder  den Wert.




Bestätigen Sie die Einstellungen mit 



Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Sonne**“ und bestätigen Sie mit der -Taste. Mit den Tasten  oder  wählen Sie die Ziffer, welche Sie ändern wollen.
Verstellen Sie nun mit den Tasten  oder  den Wert.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit 



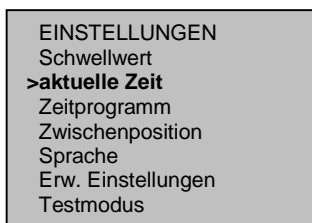
Fahren Sie mit dem Pfeil auf „***Regenprior.**“ und bestätigen Sie mit der -Taste.
Mit den Tasten  bzw.  wählen Sie „EIN“ bzw. „AUS“ Sie ändern wollen.

Bestätigen Sie die Einstellung mit 

*Siehe Erläuterung der Regenpriorität unter Punkt 5.0

7.0 Aktuelle Zeit einstellen

In diesem Menü können Sie die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum einstellen.




Gehen Sie ins Untermenü „EINSTELLUNGEN“, fahren Sie mit dem Pfeil auf „**aktuelle Zeit**“ und bestätigen Sie mit der -Taste.



Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Zeit**“ und bestätigen Sie mit .
Mit den Tasten  oder  wählen Sie die zu ändernde Ziffer.
Verstellen Sie nun mit den Tasten  oder  den Wert.

Speichern Sie Die Zeit mit der -Taste.



Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Datum**“ und bestätigen Sie mit .
Mit den Tasten  oder  wählen Sie die zu ändernde Ziffer.
Verstellen Sie nun mit den Tasten  oder  den Wert.

Speichern Sie das Datum mit der -Taste.

8.0 Zeitschaltuhr



In diesem Menü können Sie sämtliche Fahrbefehle wie auch die Automatikeinschaltung von Montag bis Sonntag über ein Zeitprogramm steuern.

EINSTELLUNGEN
Schwellwert
aktuelle Zeit
>Zeitprogramm
Zwischenposition
Sprache
Erw. Einstellungen
Testmodus







Gehen Sie ins Untermenü „EINSTELLUNGEN“, fahren Sie mit dem Pfeil auf „Zeitprogramm“ und bestätigen Sie mit der  -Taste.

ZEITPROGRAMME
>XAlle Tage
Montag- Freitag
Samstag-Sonntag
Wochentage einzeln




Auswählen mit >


Fahren Sie mit dem Pfeil auf die Zeile mit den gewünschten Wochentagen und aktivieren Sie mit der  -Taste. Es erscheint dann ein **X** als Bestätigung. Sie können mehr als eine Zeile (Befehle) auswählen. Um die Zeit einstellen zu können, drücken Sie bei den gewünschten Wochentagen die  -Taste.

ALLE TAGE
>1. 08.00 AB
2. 12.00 AUF
3. 08.00 AB
4. 08.00 AUTO
5. 08.00 AUF
6. 08.00 AUF
7. 08.00 AUF

Sie haben die Möglichkeit pro Wochentag- Auswahl 8 Befehle zu programmieren. Fahren Sie mit dem Pfeil zum gewünschten Befehl und drücken Sie die  -Taste. Mit den Tasten  oder  wählen Sie Stunde oder Minuten. Stellen Sie nun mit der Taste  oder  die gewünschte Zeit ein. Speichern Sie dann die eingestellte Zeit mit  .

ALLE TAGE
>1. 08.00 AB
2. 12.00 AUF
3. 08.00 AB
4. 08.00 AUTO
5. 08.00 AUF
6. 08.00 AUF
7. 08.00 AUF

Wählen Sie mit der Taste  oder  welcher Befehl die Steuerung zu dieser Zeit an die Markise geben soll (**AUF, AB oder AUTO***). Speichern Sie Ihre Wahl mit  .

Mit der  -Taste aktivieren Sie schließlich diese Schaltuhrbefehl, wodurch ein **X** vor dem Befehl erscheint.

***AUTO = Automatikbetrieb aktivieren**



Achtung: Die Schaltuhrbefehle funktionieren nur, wenn sie aktiviert sind!!

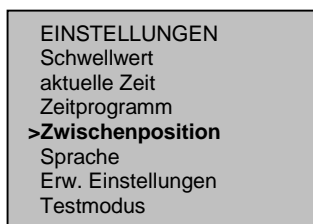
X = aktiv



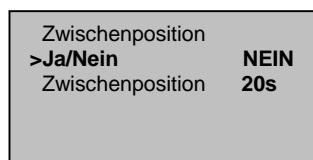
Achtung: Im Winter unbedingt den Automatikmodus ausschalten. So können Frostschäden an Mechanik und Stoff vermieden werden

9.0 Zwischenposition

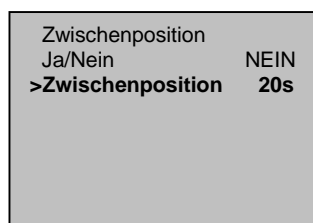
In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit eine Zwischenposition zu speichern. Das heisst, wenn die Steuerung im Automatikbetrieb ist und die Zwischenposition aktiviert ist, fährt die Markise bei Überschreitung des Sonnenschwellwertes in die Zwischenposition.



Gehen Sie ins Untermenü „EINSTELLUNGEN“, fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Zwischenposition**“ und bestätigen Sie mit



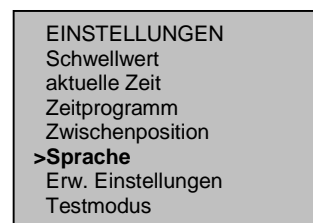
Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Ja / Nein**“ und bestätigen Sie mit . Wählen Sie mit den Tasten oder , ob Sie die Zwischenposition eingeschaltet haben wollen oder nicht, indem Sie Ja oder Nein einstellen.



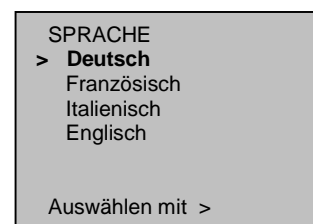
Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Zwischenpos.**“ und Bestätigen Sie mit der -Taste. Mit der Taste oder wählen Sie die zu ändernde Ziffer. Stellen Sie nun mit den Tasten oder die Ausfahrzeit bis zur gewünschten Zwischenposition ein. Speichern Sie die eingestellte Fahrzeit mit

10.0 Sprachen

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit die vier Sprachen der Menüführung auszuwählen, nämlich Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.



Gehen Sie ins Untermenü „EINSTELLUNGEN“, fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Sprache**“ und bestätigen Sie mit der -Taste.



Fahren Sie mit dem Pfeil auf die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der -Taste.

11.0 Erweiterte Einstellungen




ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen die Einstellungen in diesem Menü nur von instruierten Personen verändern zu lassen, da eine einwandfreie Funktion der Steuerung sonst nicht mehr gewährleistet werden kann.


12.0 Diagnose

In diesem Menü können Sie die aktuellen Werte der Sensoren überprüfen, sowie die Werte und die Version des Gerätes ablesen.

SOLINO 20	1.23
Bedienung	
Einstellungen	
>Diagnose	

Gehen Sie ins Wahlmenü und fahren Sie auf „**Diagnose**“
Bestätigen Sie mit der  -Taste.

DIAGNOSE
>Aktuelle Werte
Version Gerät
Werte Gerät

Fahren Sie mit dem Pfeil auf das gewünschte Menü und bestätigen Sie mit der  -Taste

WERTE	SOLL	IST
Auto	0	NEIN
Wind	15	0kmh
Sonne	65	50%
Regen		NEIN
Position		0%
Windsperre		0sec
Fahren EIN		0sec

Hier sehen Sie die aktuellen Werte der Sensoren.

VERSION GERÄT
>Typ: solino 20
Software: 1.23
Hardware 1.00

Hier sehen Sie die Geräteversion.

WERTE GERÄT	
Gerätetemp.	49 C°
Trafosp.	8.7V

Hier sehen Sie die Gerätewerte.



Hiermit erklären wir, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entspricht und ohne Anmeldung in allen EU-Staaten und der Schweiz eingesetzt werden darf.

13.0 Montageanleitung

13.1 Beschreibung

Das zentrale Steuergerät **solino 20** ist eine Sonnen-, Wind- und *Regenautomatik mit integrierter Zeitschaltuhr, die bis zu 3 Beschattungsanlagen mit MOVENO-E Antrieben (bzw. einen konventionellen Antrieb, MOVENO M Motor) in 1 Gruppe steuern kann.

Die Steuerung ist konzipiert für die Montage in eine Unterputzdose Grösse I (normale Schaltergrösse). Die benutzerfreundliche Menüstruktur und die klaren Symbole vereinfachen die Bedienung. Am übersichtlich gestalteten Display können die aktuellen Werte laufend kontrolliert werden.

13.2 Montage- Kombinationen:

Solino 20 UP, Steuerung mit konventionellen Sensoren: Art. Nr. EZ103 & EZ2 + EZ104



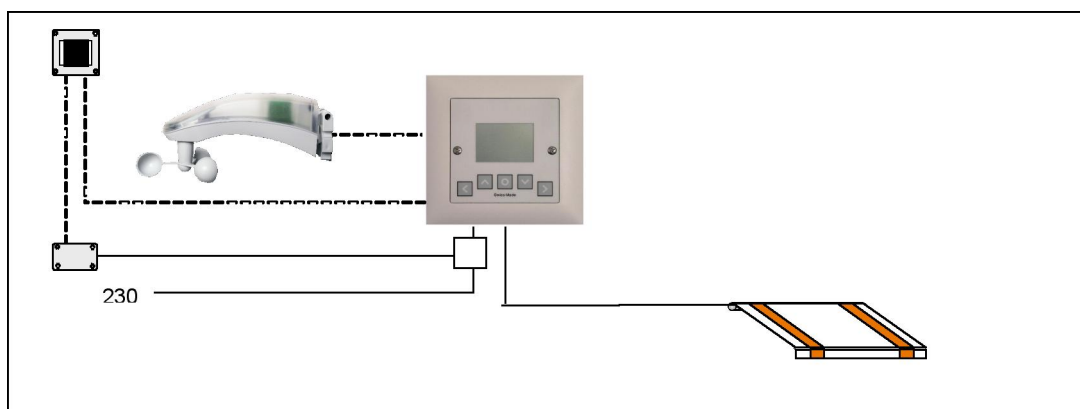
**Der optionale Regensensor (Kammregelmelder) ist erhältlich unter Art. Nr. MZ211*

Solino 20 UP, Steuerung mit formschönem SoWi Sensor: Art. Nr. CS103



**Der optionale Regensensor (Kammregelmelder) ist erhältlich unter Art. Nr. MZ211*

13.3 Anwendungsbeispiel mit SoWi- Sensor und Regelmelder



14.0 Sensoren

14.1 Auswahl Sensoren

Sie haben die Möglichkeit verschiedene Sensoren anzuschließen. Weitere Informationen zu den Sensoren finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.



Wichtig: Es dürfen nur Sensoren der Firma STOBAG angeschlossen werden, sonst kann eine einwandfreie Funktion nicht garantiert werden.

14.2 Montageplatz für die Sensoren definieren

Suchen Sie den Ort nach folgenden Kriterien aus:


- gleiche Windverhältnisse wie bei den zu schützenden Objekten
- gleiche Regenbedingungen wie bei den zu schützenden Sonnenschutz- Systemen
- gleiche Helligkeitsbedingungen wie bei den zu steuernden Sonnenschutz- Systemen
- weiterhin sollte dieser Ort im Tagesverlauf nicht durch Gebäudeteile, Bäume oder Sträucher beschattet werden

15.0 Inbetriebnahme

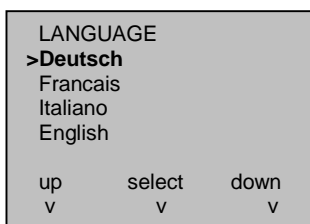
15.1 Folgende Arbeiten müssen vor der Inbetriebnahme ausgeführt sein:

- Endlage der Markisen muss bereits eingestellt sein.
- Bei gewünschter Zwischenposition; die Markise mittels Einstelltaster (**NUR AB- Taste!!**) ausfahren und bis zur gewünschten Position die Zeit messen. Zeit notieren.
- Markise mittels Einstelltaster (**NUR AUF- Taste!!**) wieder einfahren.




15.2 Tipp zur Inbetriebnahme

Es ist möglich, dass während der Voreinstellung nach einer gewissen Zeit die Anzeige ins Hauptmenü wechselt. Um wieder in die Initialisierung zu gelangen, unterbrechen Sie die Stromzufuhr einfach für ca. 2-3 Sekunden. Einstellungen welche bereits mit der Taste  bestätigt bzw. gespeichert wurden, sind dabei netzausfallsicher gespeichert.

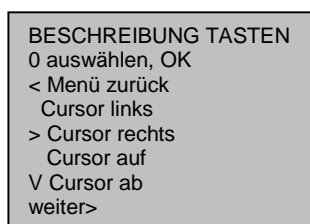
15.3 Voreinstellung der Systemparameter




Nach dem erstmaligen Einschalten der Netzspannung erscheint auf dem Display die Anzeige „LANGUAGE“.

Wählen Sie Ihre Sprache aus, indem Sie mit den Tasten  oder  die gewünschte Zeile auswählen und bestätigen Sie mit der Taste .

15.4 Beschreibung Tasten



Diese Seite ist zur Information, welche Funktionen die einzelnen Tasten haben.

Um die Initialisierung weiterzuführen, drücken Sie die Taste .

15.5 Einstellen von Zeit und Datum



In diesem Menü **müssen** Zeit und Datum eingestellt werden. Fahren Sie mit dem Pfeil auf „Zeit“ und bestätigen Sie mit . Mit den Tasten oder wählen Sie zwischen Stunden, Minuten oder Sekunden. Die angewählte Ziffer beginnt zu blinken und kann nun mit den Tasten oder verändert werden.

Bestätigen Sie die eingestellte Zeit mit .



Ist der Pfeil auf „Datum“ dann bestätigen Sie mit . Mit den Tasten oder wählen Sie zwischen Tag, Monat oder Jahr. Die angewählte Ziffer beginnt zu blinken und kann nun mit den Tasten oder verändert werden.

Bestätigen Sie das eingestellte Datum mit .

15.6 Drehrichtung prüfen

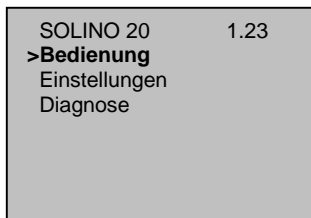


Drücken Sie die -Taste und kontrollieren Sie, ob die Markise hinausfährt. Wenn nicht, so müssen am Motor, der braune und der schwarze Draht vertauscht werden. Kontrollieren Sie danach nochmals die Drehrichtung mit der -Taste.

Um die Initialisierung weiterzuführen, betätigen Sie .

Um die Voreinstellung der Systemparameter zu beenden, betätigen Sie .

Betätigen Sie die Taste , die Steuerung wechselt ins Wahlmenu.



Ist die Voreinstellung einmal abgeschlossen, so wird diese durch eine Stromunterbrechung nicht mehr gestartet! Änderungen müssen ab nun in den Untermenüs eingestellt werden, oder Sie müssen vor dem Stromunterbruch „Reset Systemparameter“ ausführen, um die Voreinstellungen zu löschen.

Siehe Punkt: 16.2 „Parameter löschen“

16.0 Erweiterte Einstellungen



In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit die Verzögerungszeiten, Fahrzeiten und Rückstellzeiten zu verändern, sowie die Einstellungen zu löschen.

Hauptmenü

Mo 18.08	10.00
Sonne aktuell	75%
Wind aktuell	0kmh
Markise ausgefahren	
Handbetrieb	

Um vom Hauptmenü zu den Einstellungen zu gelangen, betätigen Sie **4 Sekunden** lang die Taste 

EINSTELLUNGEN
Schwellwert
aktuelle Zeit
Zeitprogramm
Zwischenposition
Sprache
>Erw. Einstellungen
Testmodus

Gehen Sie ins Untermenü „EINSTELLUNGEN“, fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Erw. Einstellungen**“ und bestätigen Sie, indem Sie die Tasten  und  gleichzeitig betätigen.


16.1 Automatische Parameter





Die automatischen Parameter sind ab Werk eingestellt. Wir empfehlen, diese nur nach vorsichtiger Abklärung zu verstellen!!

ERW. EINSTELLUNGEN
>Autom. Parameter
Reset Parameter

Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Autom. Parameter**“ und betätigen Sie mit der  -Taste.

AUTOM. PARAMETER
>Einfahrverzög. 15min
Ausfahrverzögerung 5min
Windsperzeit 20min
Fahrzeit 140s
Rückstellzeit 240min

Fahren Sie mit dem Pfeil zur gewünschten Zeile und bestätigen Sie die  -Taste.

Mit den Tasten  oder  wählen Sie die zu verändernde Ziffer. Verändern Sie nun mit den Tasten  oder  die Zeit.

Bestätigen Sie dann die eingestellte Zeit mit der  -Taste.

16.2 Parameter Löschen

In diesem Menü können Sie die Steuerung in die Werkseinstellung zurückbringen, indem Sie bei „Reset System Parameter“ bestätigen oder nur die Zeitfunktionen (Uhrzeit, Datum), indem Sie bei „Reset Timer Parameter“ bestätigen.


ERW. EINSTELLUNGEN
Autom. Parameter
>Reset Parameter


Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Reset Parameter**“ und bestätigen Sie mit der  -Taste.

RESET PARAMETER
Reset abbrechen
>Reset Parameter. ja

Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Reset Parameter ja**“ und bestätigen Sie mit der  -Taste.

SIND SIE SICHER?
Reset abbrechen
>Reset Timer Parameter
Reset System Parameter

Fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Reset Timer Parameter**“ oder „**Reset System Parameter**“ und bestätigen Sie mit der  -Taste.

Durch mehrmaliges betätigen von  gelangen Sie zurück zum Hauptmenu

17.0 Funktionskontrolle

17.1 Testmodus aktivieren



In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit die Steuerung nach der Inbetriebnahme zu testen. Im Testmodus sind alle Verzögerungszeiten auf 1 min zurückgesetzt. Das Testen der Anlage ist nun ohne langes Abwarten der Verzögerungszeiten möglich. Im Display erscheint dann „**Testmodus aktiv Restdauer 600s**“. Die Sekunden werden zurückgezählt und nach Ablauf dieser Zeit wechselt die Steuerung automatisch in den Normalmodus zurück.


EINSTELLUNGEN
Schwellwert
aktuelle Zeit
Zeitprogramm
Zwischenposition
Sprache
Erw. Einstellungen
>Testmodus


Gehen Sie ins Untermenü „EINSTELLUNGEN“ und fahren Sie mit dem Pfeil auf „**Testmodus**“

Öffnen Sie das Fenster mit der Taste 

TESTMODUS
>Testmodus aktiv
Restzeit 600s

Betätigen Sie die  -Taste und stellen Sie mit der  -Taste die Anzeige auf „**aktiv**“.

Bestätigen Sie dann mit der  -Taste.

Gehen Sie mit der  Taste zurück zum Hauptmenü.
(Mehrere Male betätigen)

17.2 Automatikbetrieb aktivieren

Mo 18.08 10.00

Sonne aktuell 75%
Wind aktuell 0kmh
Markise eingefahren
Automatikbetrieb

Drücken Sie im Hauptmenü die  -Taste für **5 Sekunden**, bis der Betriebszustand auf der untersten Zeile von **Handbetrieb** auf **Automatikbetrieb** wechselt.

Bei genügend Sonnenlicht wird die Markise innerhalb einer Minute ausfahren, bei zu wenig Sonnenlicht wird die Markise einfahren.

TIPP:

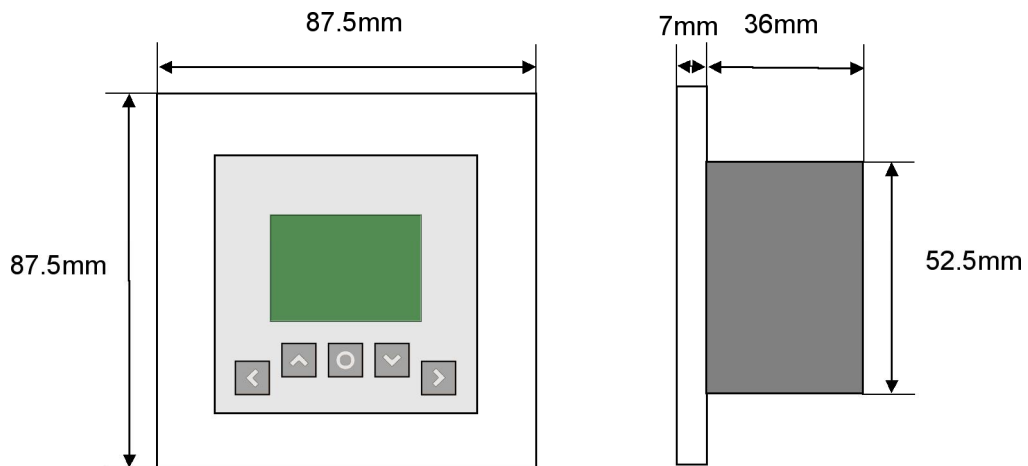
Eventuell muss der Sonnen- Schwellwert unter „Einstellungen“ für die Funktionskontrolle etwas abgesenkt werden, falls die Sonne nicht scheint!! Auch der Windschwellwert kann abgesenkt werden, um „Wind“ leichter simulieren zu können.

18.0 Technische Daten

18.1 Allgemeines

- Betriebsspannung: 230V 50Hz
- Schaltleistung 5A
- Schutzklasse: IP 40 (Berührschutz / kein Wasserschutz)
- Betriebstemperatur: +5°C bis 40°C
- Gewicht: 250g

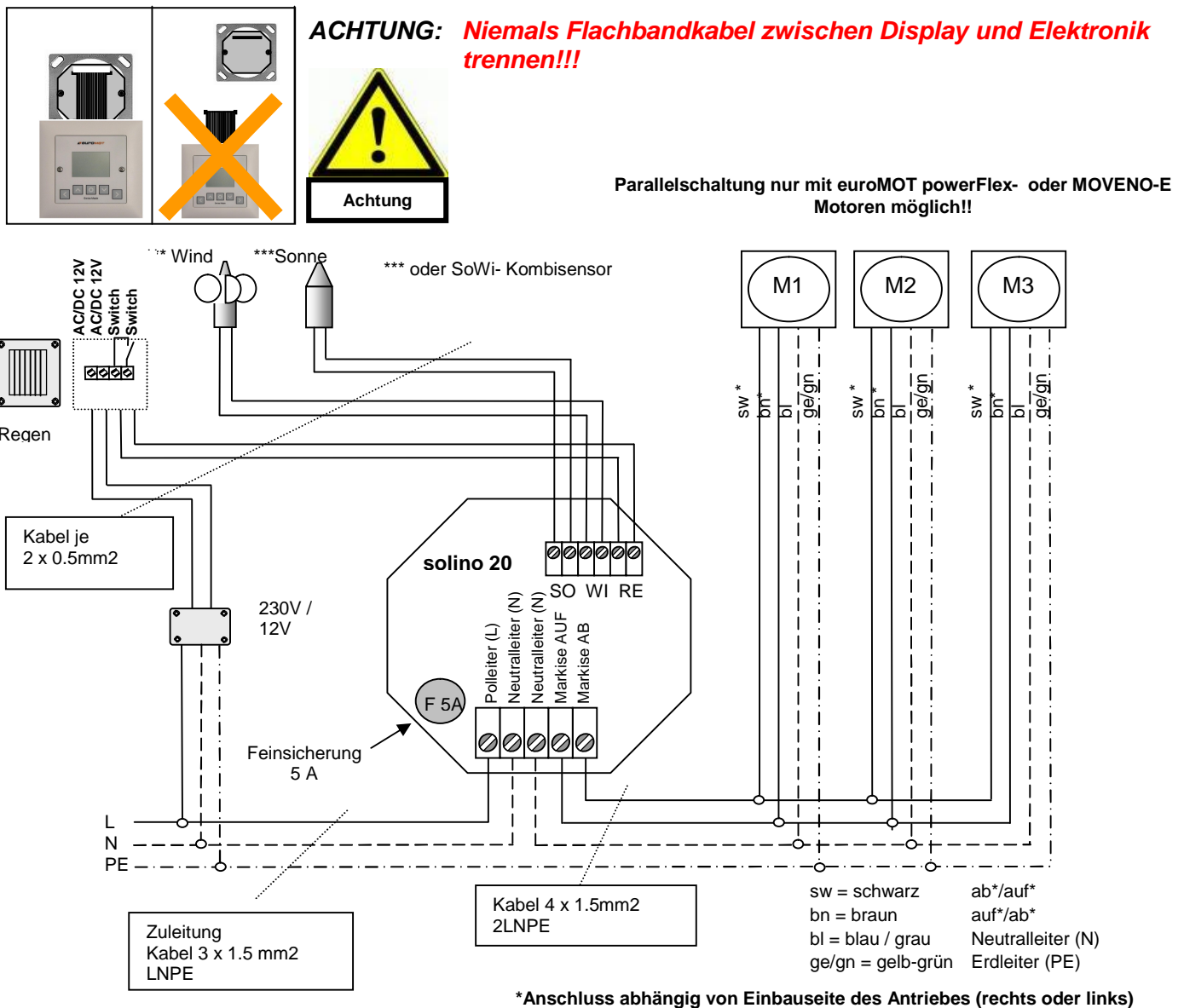
18.2 Abmessungen



19.0 Anschlussschema

Für den Elektriker

UP Sonnen-Wind- Regenautomatik solino 20



Sicherheitshinweise

- Verdrahtungsarbeiten im spannungslosen Zustand ausführen.
- Für den Anschluss des Regenmelders, entsprechende Anleitung beachten.
- Unbedingt auf korrekte Schutzleitererdung achten.
- Die **Verpolung** von Phase und Neutralleiter zerstört die Elektronik!
- Maximaler Ausgangsstrom von **5 A** nicht überschreiten!
- Gerät darf nur im Innenbereich montiert werden! (**IP 40**)
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb der Steuerung nicht gewährleistet werden kann, so ist diese unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Diese Annahme liegt vor, wenn das Gehäuse beschädigt ist, oder das Gerät nicht mehr arbeitet.
- Wenn Displayanzeige vorhanden ist, wurde das Gerät korrekt angeschlossen.



Inbetriebnahme und Funktionskontrollen sind aus Gewährleistungs- und Sicherheitsgründen durch den Sonnenschutz- Fachmann auszuführen!!!



Art. # 080861 – 2010-06 - © STOBAG